

Studiengang BA (S.c.) Berufsbildung – Profil Ökonomische oder Technische Bildung – Zweifach Deutsch

Schlüsselkompetenzen

- Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen verfügen in fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Hinsicht über ausbaufähiges Grundlagenwissen und entsprechende Grundfertigkeiten, die sie befähigen, in Magdeburg oder andernorts einen MA-Studiengang für das Lehramt Deutsch an Sekundarschulen oder Gymnasien aufzunehmen und erfolgreich zu absolvieren.
- In den Fachgebieten Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Mediävistik und Fachdidaktik sind sie mit zentralen Fragestellungen und den fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut.
- Neue fachliche Themen können sie sich selbständig erarbeiten.
- Die Absolventinnen und Absolventen verstehen es, ihr fachliches Wissen im Hinblick auf Kinder und Jugendliche auszuwerten.
- Im Feld der Fachdidaktik sind sie vertraut mit anschlussfähigem Orientierungswissen über Konzepte, Methoden und Ergebnisse der Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden verschiedener Schularten.
- Indem das Germanistikstudium immer auch eine kritische Reflexion über die gesellschaftliche und historische Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Formen und Inhalte einbezieht, befähigt der Studiengang in besonderer Weise zu zivilgesellschaftlichem Engagement.
- Im Hinblick auf überfachliche Kompetenzen trägt der Studiengang durch den hohen Anteil kritischer Reflexionen über sprachliche, literarische und mediale Formen und Inhalte in besonderer Weise zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

MH: Deutsch Bachelor

MGerm 1 – Grundlagenmodul: Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1.	jedes Wintersemester	ein Semester	Pflichtmodul	10	300 Stunden, davon 56 Präsenzstudium, 244 Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	BA Germ. m.i.P. BA Ökon. u. techn. Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien BA Lehramt an berufsbildenden Schulen	1 SN in der Vorlesung 4 CP unbenotet (Klausur 90 Minuten); 1 LN im Seminar 6 CP benotet (Hausarbeit) Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus der Benotung des LN; Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung ist der erfolgreich bestandene SN.		Vorlesung Seminar	Lehrstuhl: Neuere deutsche Literatur (Prof. Unger)
Qualifikationsziele					
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Basiskennntnisse der Literaturwissenschaft. Hierzu zählen insbesondere literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden, Kategorien und Verfahrensweisen der Mikrotextanalyse (Stilistik, Rhetorik, Metrik), die Systematik der literarischen Textsorten und Gattungen, das Instrumentarium zu ihrer Analyse sowie literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Konventionen der wissenschaftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse dieser Gegenstandsbereiche sowie Fähigkeiten zu ihrer kritischen, vergleichenden Reflexion und ihrer praktischen Anwendung. Zum Modul gehören eine Einführungsvorlesung und ein Einführungsseminar. Die Vorlesung (Pflicht) setzt Schwerpunkte auf die Arbeitsfelder der Literaturwissenschaft, auf Theorien und Methoden des Faches, die auf konkrete Textbeispiele angewandt werden, sowie auf das System der Textsorten und Gattungen. Die Seminare (Wahlpflicht) setzen Schwerpunkte auf Fertigkeiten der Mikrotextanalyse, die an geeigneten Textbeispielen geübt und von den Studierenden des Lehramts Deutsch auf ihre Schulrelevanz hin reflektiert werden, und informieren über die literarischen Grundformen, also Lyrik, Epik und Dramatik und das Instrumentarium ihrer Analyse.</p>					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfelder der Literaturwissenschaft • Einführung in die Theorien und Methoden des Faches • Methoden der Textanalyse und Textinterpretation • Einführung in das System der Textgattungen und das Instrumentarium zu ihrer Analyse • literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken 					

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung (Titel exemplarisch, Themen wechseln)	SWS
Lehrbereich: Neuere deutsche Literatur	Vorlesung: Einführung in die kulturwissenschaftliche Literaturwissenschaft	2
Lehrbereich: Neuere deutsche Literatur	Seminar: Einführung in die Textanalyse (ggf. mit gattungsbezogenen Spezifizierungen)	2

MGerm 2 – Aufbaumodul: Literatur im historischen Kontext

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2.-3.	Lehrveranst. jedes Sommersemester (MAP im folgenden WS)	zwei Semester	Pflichtmodul	10	300 Stunden, davon 56 Präsenzstudium, 244 Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	BA Germ. m.i.P. BA Ökon. u. techn. Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien BA Lehramt an berufsbildenden Schulen	1 SN in der Vorlesung 4 CP unbenotet; 1 SN im Seminar 6 CP unbenotet; Die Note ergibt sich aus der mündlichen Modulabschlussprüfung (MAP).		Vorlesung Seminar	Lehrstuhl: Neuere deutsche Literatur (Prof. Unger)
Qualifikationsziele					
<p>Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Geschichte der neueren deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, dies in der Regel im Rahmen einer Vorlesung und durch intensive Begleitlektüre, wobei im LA an BBS ein Hauptschwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert liegt. Hierzu erhalten die Studierenden eine Lektüreliste, die es ihnen ermöglicht, ihre Kenntnis des Standardkanons der Literaturgeschichte selbständig zu überprüfen und Lektürelücken zu schließen. Auf diese Weise erarbeiten sie sich eine grundlegende literaturgeschichtliche Orientierung und können Grundlinien des historischen Wandels, seines Themen- sowie Formenreichtums nachzeichnen.</p> <p>Weiterhin erarbeiten sich die Studierenden exemplarisch vertiefende Kenntnisse zu einem eingegrenzteren historischen Gebiet, beispielsweise zu einer Literaturepoche (dies in der Regel im Rahmen eines Seminars). Literaturgeschichtliche Fragen werden dabei unter Einbeziehung aktueller Forschungsansätze und -ergebnisse sowie von Aspekten der Bedeutung für die schulische Allgemeinbildung komparatistisch und kulturhistorisch kontextualisiert. Die Studierenden gewinnen Fähigkeiten in der kritisch reflektierten und vergleichenden Analyse von literarischen Texten aus verschiedenen Epochen. Die Praxis literaturwissenschaftlichen Arbeitens wird in den Lehrveranstaltungen des Moduls 2 auf der Basis der Grundkenntnisse aus Modul 1 vertieft.</p>					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Epochen und Strömungen der deutschen Literaturgeschichte vom 17. bis 21. Jahrhundert • Autoren, Werke, Medien (inkl. literaturbezogene audiovisuelle Medien) • Vertiefung der Analysekompetenzen unter Berücksichtigung komparatistischer und kulturhistorischer Fragestellungen • Exemplarische Behandlung einer Gattung, eines Autors, eines Werks 					

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung (Titel exemplarisch, Themen wechseln)	SWS
Lehrbereich: Neuere deutsche Literatur	Vorlesung, z.B. Geschichte der deutschen Literatur vom Barock bis zur Gegenwart; Geschichte der deutschen Lyrik	2
Lehrbereich: Neuere deutsche Literatur	Seminar, z.B. Romantik; Literatur, Film und Hörspiel in der Weimarer Republik; Die Gruppe 47; Theater der Aufklärung	2

**MGerm 3 – Vertiefungsmodul:
Literatur- und kulturwissenschaftliche Themen mit
Forschungsbezug**

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3.-4.	jedes Semester	zwei Semester	Pflichtmodul	10	300 Stunden, davon 56 Präsenzstudium, 244 Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Absolvierung von mind. 3/4 der Lehrveranstaltungen für Modul 1 und 2	BA Germ. m.i.P. BA Ökon. u. techn. Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien	1 SN in einem Seminar 4 CP unbenotet (Referat, Präsentation, Thesenpapier, Forschungsbericht); 1 LN im anderen Seminar 6 CP benotet (wiss. Hausarbeit) Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus der Benotung des LN; Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung ist der erfolgreich bestandene SN.	Zwei Seminare (ggf. eines davon als Projekt)	Lehrstuhl: Neuere deutsche Literatur (Prof. Unger)

Qualifikationsziele

Das Vertiefungsmodul setzt die in den Modulen 1 und 2 erworbenen theoretisch methodischen, systematischen und historischen Kenntnisse voraus, die durch Anwendung auf spezifische literaturwissenschaftliche Themenstellungen innerhalb der Lehrveranstaltungen dieses Moduls erweitert und vertieft werden. Je nach den thematischen Erfordernissen erwerben die Studierenden dabei insbesondere Kompetenzen in den Feldern Medialität von Literatur, Produktion, Distribution, Rezeption sowie schulische und außerschulische Vermittlung von Literatur sowie zu literatur- und kulturtheoretischen und komparatistischen Fragestellungen. Sie gewinnen Fähigkeiten im Erkennen und Beurteilen der jeweils historisch zu kontextualisierenden Strategien und Wirkungsmechanismen unterschiedlicher Textsorten und Analysekompetenz in den Bereichen Ästhetik und Poetik. Am jeweiligen exemplarischen Gegenstand erarbeiten und üben sie Verfahren zur reflektierten Beobachtung, Beschreibung und Deutung komplexer literaturwissenschaftlicher Sachverhalte. Die Seminare des Vertiefungsmoduls haben einen engeren Forschungsbezug. Im Rahmen der Erweiterung ihrer inhaltlichen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten lernen die Studierenden insbesondere, sich kritisch mit Forschungsliteratur auseinanderzusetzen und eigene Thesen im Blick auf vorhandene Forschung zu positionieren.

Lehrinhalte

- Literatur und Medien unter historischer und aktueller Perspektive sowie im internationalen Kontext
- Medium Buch im Wechselverhältnis zu anderen Medien
- Themen und Motive
- Literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien
- Literatur und Film, Literatur im Internet/Netzliteratur
- Kinder- und Jugendliteratur
- Formen der Produktion, Distribution und Rezeption literarischer Texte
- Literarische Institutionen
- Fachgeschichte der Germanistik bzw. der allgemeinen Literaturwissenschaft

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung (Titel exemplarisch, Themen wechseln)	SWS
Lehrbereich: Neuere deutsche Literatur	Seminar, z.B. Märchen und Märchenforschung, Werther-Rezeption in der Forschung, Das Kindsmordmotiv in der Literatur, Ironie und Literatur, Zyklisches Erzählen, Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, Schreibende Frauen in der Romantik	2
Lehrbereich: Neuere deutsche Literatur	Seminar, z.B. Goethe – Schriften zur Literatur, Phantastik – Science Fiction – Fantasy, Magdeburger Autoren von 1945 bis zur Gegenwart, Komik in Literatur und Film, Arbeit und Erwerbslosigkeit auf der Bühne der Gegenwart	2

MGerm 5 – Grundlagenmodul: Germanistische Linguistik

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1.-2.	Pflichtvorlesung: jedes Wintersemester, Grundkurs I: jedes Wintersemester, Grundkurs II: jedes Sommersemester	zwei Semester	Pflichtmodul	10	300 Stunden, davon 84 Präsenzstudium, 216 Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)	
keine	BA Germ. m.i.P. BA Ökon. u. techn. Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien BA Lehramt an berufsbildenden Schulen	Klausur Modulprüfung: 10 CP (1 SN + 2 LN) Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus den Benotungen der beiden LN; Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung ist der erfolgreich bestandene SN.	Seminare, Vorlesung	Lehrstuhl: Germanistische Linguistik (Prof. Burkhardt)	
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundlagen der Sprachwissenschaft sowohl in historischer als auch in systematischer Perspektive. Sie können Termini, Kategorien und Modelle der germanistischen Sprachwissenschaft reflektieren und anwenden und sind in der Lage, deren Erklärungspotential hinsichtlich konkreter Problem- und Aufgabenstellungen, auch im schulischen Vermittlungskontext, einzuschätzen. Sie entwickeln Fähigkeiten zur Analyse sprachlicher Mittel und nutzen dabei wissenschaftliche Arbeitsweisen und Methoden.					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Grammatik, Phonetik/Phonologie, Morphologie/Wortbildung, der lexikalischen Semantik/Wortbedeutungslehre • Kategorien und Methoden der wissenschaftlichen Beschreibung in verschiedenen Teildisziplinen der neueren Germanistischen und Allgemeinen Sprachwissenschaft • zeichen- und kommunikationstheoretische Grundlagen der Linguistik 					
Lehrveranstaltungen					
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung (Titel exemplarisch, Themen wechseln)			SWS	
Lehrbereich: Germanistische Linguistik	Vorlesung z.B.: Die Welt der Zeichen			2	
Lehrbereich: Germanistische Linguistik	Seminar: Germanistische Linguistik: Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft I			2	
Lehrbereich: Germanistische Linguistik	Seminar: Germanistische Linguistik: Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft II			2	

MGerm 6 – Aufbaumodul: Sprache und Gesellschaft

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2.-3.	jedes Wintersemester	zwei Semester	Pflichtmodul	10	300 Stunden, davon 56 Präsenzstudium, 244 Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)	
Erfolgreicher Abschluss Modul 5	BA Germ. m.i.P. BA Ökonomische und technische Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien BA Lehramt an berufsbildenden Schulen MA Lehramt an berufsbildenden Schulen: Wahlpflichtmodul in Kombination mit Modul 2	Hausarbeit, Referat, Präsentation Modulprüfung: 10 CP (1 LN, 1 SN) Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus der Benotung des LN. Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung ist der erfolgreich bestandene SN.	zwei Seminare	Lehrstuhl: Germanistische Linguistik (Prof. Burkhardt)	
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über kommunikative Handlungsmuster. Sie reflektieren Methoden zur Analyse und Beschreibung von Alltags- und von Mediengesprächen wie auch von schriftlichen Texten unter situativ und sozial bedingten Betrachtungsweisen. Sie gewinnen Einblicke in wesentliche Entwicklungsetappen und -prozesse der deutschen Sprache und ihrer Vorformen und untersuchen ausgewählte Aspekte des Sprachwandels in seinen unterschiedlichen Dimensionen (Sprachgebrauchs- und -systemwandel) und können deren Anwendung in konkreten kommunikativen Situationen beurteilen und vermittlungsbezogen reflektieren.					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsanalyse • Text- und Diskursanalyse • Sozio- und Medienlinguistik • Soziolekte und Stil • Sprachhandlungstheorien • Varietäten der deutschen Sprache • Geschichte der deutschen Sprache 					

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung (Titel exemplarisch, Themen wechseln)	SWS
Lehrbereich: Germanistische Linguistik	Seminar, z.B. Pragma- und Soziolinguistik	2
Lehrbereich: Germanistische Linguistik	Seminar, z.B. Sprachgeschichte im Überblick	2

MGerm 7 – Vertiefungsmodul: Angewandte Sprachwissenschaft

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4.-5.	jedes Semester	zwei Semester	Pflichtmodul	10	300 Stunden, davon 56 Präsenzstudium, 244 Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)	
Erfolgreicher Abschluss der Module 5 und 6	BA Germ. m.i.P. BA Ökonomische und technische Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien	1 SN 1 LN Hausarbeit (Referat, Präsentation, Medienprodukt) Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus der Benotung des LN. Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung ist der erfolgreich bestandene SN.	Seminare (ggf. eine Vorlesung)	Lehrstuhl: Germanistische Linguistik (Prof. Burkhardt)	
Qualifikationsziele					
<p>Inhalte der Module 5 und 6 werden anwendungsorientiert erprobt, wobei semantische, syntaktische, morphologische Modelle und Verfahren zu nutzen sind und auf dieser Grundlage Textstrukturen, Wortschatzentwicklungen und Satzstrukturen verschiedener Sprachen und Varietäten verglichen werden. Die Gewinnung von Einsichten in Verwandtschaftsbeziehungen europäischer Sprachen sowie die Vertiefung des Wissens über konnotative und pragmatische Differenzen im Varietätenspektrum des Deutschen und ausgewählter Fremdsprachen sind wesentliche Ziele. Hierbei finden die sprachkritische Bewertung von Sprachvarianten, die Entwicklung von Funktion und Gebrauch von Varietäten oder spezifischen Sprachbereichen besondere Beachtung. Im Hinblick auf die sprach- bzw. regionalsprachlich relevanten Entwicklungen diskutieren die Studierenden Probleme der Verdrängung, Abwertung und Wiederentdeckung von Varietäten im Zusammenhang mit deren Pflege, Förderung in Vermittlung in außerschulischen und schulischen Kontexten. Ein weiteres Ziel ist die vertiefte Aneignung medienwissenschaftlicher und medienlinguistischer Theorien und Methoden, um Studierende zu befähigen, sprach- bzw. medienrelevante Daten projektbezogen zu erheben, auszuwerten und Untersuchungsergebnisse zu präsentieren und in diesem Zusammenhang Kriterien zu Kritik und Bewertung zu entwickeln. Die Studierenden erschließen grundlegende sprachliche Muster, Gesprächsstrukturen und kommunikative Strategien, die im Hinblick auf den institutionellen (medialen) Kontext nicht nur konstruktiv-kritische Entscheidungsprozesse transparent machen, sondern auch Interaktions- und Kooperationsformen optimieren können. Sie bauen ihre Kenntnisse auf medienlinguistischem, argumentativem und diskursanalytischem Gebiet aus, wenden diese in Projekten an und konstruieren bzw. erproben selbstgewählte Kriterien, um die eigene Teamarbeit zu bewerten.</p>					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Medienlinguistik • Kommunikation in digitalen Medien, Hörfunk, Fernsehen und Zeitung • Redeformen und Gesprächsmodelle • sprachwissenschaftliche Analyseformen, • Sprache in der Politik, Sportsprache • Lexikographie • Semantik und Grammatik, Kontrastive Linguistik • Niederdeutsch, Onomastik, 					

- Diskursanalyse, Argumentationsanalyse
- Sprachkritik, Sprachpflege, Sprachnormen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung (Titel exemplarisch, Themen wechseln)	SW S
Lehrbereich: Germanistische Linguistik	Seminar oder Vorlesung, z.B.: Deutsche Grammatik, Personennamen im soziokulturellen Kontext	2
Lehrbereich: Germanistische Linguistik	Seminar oder Vorlesung, z.B.: Wort und Wortarten, Sprache in den Printmedien/Öffentlichkeitsarbeit	2

MGerm 9 – Grundlagenmodul: Grundlagen der Älteren deutschen Sprache und Literaturwissenschaft

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2.	jedes Sommersemester	ein Semester	Pflichtmodul	10	300 Stunden, davon 56 Präsenzstudium, 244 Selbststudium

Voraussetzung en für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	BA Germ. m.i.P. BA Ökonomische und technische Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien	1 SN in der Vorlesung 4 CP unbenotet (Klausur, 90 Minuten); 1 LN im Seminar 6 CP benotet (Klausur, 90 Minuten mit Übersetzung); Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfung ist der erfolgreiche bestandene SN	Vorlesung Seminar	Professur für Ältere deutsche Literatur (N.N.)

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die mittelalterliche deutsche Literatur vom 8. bis ins 16. Jahrhundert (ihre Voraussetzungen, ihre Verfasstheit und Alterität) sowie über die Arbeitsfelder der germanistischen Mediävistik (literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden der Textanalyse, Systematik der mittelalterlichen Textsorten und Gattungen in ihrer diachronen Entwicklung im geistes- und kulturhistorischen Kontext). Sie erlernen Grundlagen der historischen Grammatik und Kenntnisse der Entwicklung der älteren deutschen Sprachstufen, sie erwerben die Fähigkeit zur Lektüre und grammatischen Analyse ausgewählter mittelhochdeutscher Textpassagen und Übersetzungskompetenz vom Mittelhochdeutschen in die deutsche Sprache der Gegenwart. Die Vorlesung (Pflicht) setzt Schwerpunkte im Bereich der Literaturwissenschaft, das begleitende Seminar setzt Schwerpunkte im Bereich der historischen Grammatik und vermittelt Fertigkeiten der Übersetzung und der Textanalyse ausgewählter Beispiele.

Lehrinhalte

- Deutsche Literatur- und Gattungsgeschichte von ihren Anfängen bis in die Frühe Neuzeit
- Historische, soziale und kulturgeschichtliche Voraussetzungen für die Entstehung und Entwicklung einer deutschsprachigen Literatur des Mittelalters (Verhältnis Latein/Deutsch, antike Voraussetzungen, höfische Kultur und Kulturtransfer, bedeutende Autoren und Textsorten/ Gattungen)
- Wissenssystematik des Mittelalters, mittelalterliche Poetik und Hermeneutik besonders der höfischen Literatur, des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit, methodische Konsequenzen der historischen Distanz mittelalterlicher Literaturwelten
- mediale Bedingungen der mittelalterlichen Literatur (Mündlichkeit – (Hand-)Schriftlichkeit - Buchdruck), ihr Gebrauch und Überlieferung, Grundlagen der Editionsphilologie
- Historische Grammatik des Deutschen (Lautwandel des Deutschen von den Anfängen bis zur Gegenwart, grammatische und lexikalische Besonderheiten und deren Entwicklung bis ins Neuhochdeutsche)
- Gebrauch von Hilfsmitteln (Wörterbücher, Bibliographien, Nachschlagewerke, Ausgaben)

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung (Titel exemplarisch, Themen wechseln)	SWS
Lehrbereich: Ältere deutsche Literatur	Vorlesung, z.B.: Einführung in die Germanistische Mediävistik	2
Lehrbereich: Ältere deutsche Literatur	Seminar, z.B.: Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur	2

MGerm 10 – Aufbaumodul: Historische und systematische Perspektiven

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3.	jedes Wintersemester	ein Semester	Pflichtmodul	10	300 Stunden, davon 56 Präsenzstudium, 244 Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)	
Keine (empfohlen wird, das Grundlagenmodul 9 vorab zu absolvieren)	BA Germ. m.i.P. BA Ökonomische und technische Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien	1 SN in der Vorlesung 4 CP unbenotet (Klausur, 90 Minuten); 1 LN im Seminar 6 CP benotet (wiss. Hausarbeit); Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfung ist der erfolgreiche bestandene SN	Vorlesung Seminar	Professur für Ältere deutsche Literatur (N.N.)	
Qualifikationsziele					
<p>Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literatur mit ihren text-, kulturgeschichtlichen und medienhistorischen Besonderheiten, sie erweitern ihre Kenntnisse der Begriffe und Methoden der Textbeschreibung, seiner Analyse und Interpretation, sie erproben die Fähigkeit, literatur- und kulturtheoretische sowie komparatistische Fragestellungen am konkreten Gegenstand vor dem Hintergrund der europäischen Literatur und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu reflektieren und zu diskutieren und sie steigern ihre Übersetzungskompetenz. Die Studierenden des Lehramts setzen sich vertieft mit der Bedeutung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literatur für die schulische Allgemeinbildung auseinander.</p>					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit in ihren historischen, kulturgeschichtlichen, medialen und performativen Besonderheiten im Kontext der europäischen Kultur- und Literaturgeschichte • Literatur- und kulturtheoretische Forschungspositionen zur Germanistischen Mediävistik; Kontinuität und Alterität, Poetik, Ästhetik und Sinnkonstitution vormoderner Literatur • Konzepte von Autorschaft und Textgenese im Mittelalter • Text- und Literaturbegriff, die Dynamik mittelalterlicher Gattungsbegriffe, Überlieferung und Edition, Wirkung und Rezeption 					

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung (Titel exemplarisch, Themen wechseln)	SWS
Lehrbereich: Ältere deutsche Literatur	Vorlesung zu wechselnden Themen aus dem Bereich der deutschen Literatur vom 8. bis ins 16. Jahrhundert, z.B.: literaturgeschichtlicher Überblick über eine Epoche, Autor, Gattungsgeschichte, höfische Literatur im europäischen Kontext, geistliche Literatur, ein kultur-, theorie- oder medialitätsgeschichtliches Thema der Literatur des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit (z.B. Erzählforschung, Artusroman, Minnesang, Poetik und Ästhetik der Vormoderne, Geschichtsdichtung des Mittelalters, Antikenrezeption, Allegorie und Mythos in der Literatur des Mittelalters, Prozesse des Kulturtransfers, Medialität und Alterität der mittelalterlichen Literatur...)	2
Lehrbereich: Ältere deutsche Literatur	Seminar zu wechselnden Themen aus dem Bereich der deutschen Literatur vom 8. bis ins 16. Jahrhundert, z.B.: „Nibelungenlied“, Wolframs von Eschenbach „Parzival“, Antikenrezeption im Mittelalter, Kleinepik, Mechthild von Magdeburg, Minnesang (z.B. Neidhart, Heinrich von Morungen), Legenden, Eneasroman, Konrad von Würzburg: „Trojanerkrieg“, Raum- und Zeitkonzepte im Erzählen der Mittelalters, das Faustbuch, Mären und Schwankliteratur des Mittelalters...)	2

Modul 12: Fachdidaktik Deutsch

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	SoSe	1 Semester (2 SWS)	Pflichtmodul 1	5	28 Stunden Präsenzzeit, 122 Stunden Selbststudium, 150 Stunden gesamt
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche
keine		BA Ökonomische und technische Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien MA Lehramt an berufsbildenden Schulen	1 LN im Seminar / Vorlesung 5 CP benotet (Klausur 90 Min) oder Präsentation oder Hausarbeit * *nach Vorgabe der Lehrkraft zu Semesterbeginn	Vorlesung, Seminar	Juniorprofessur Fachdidaktik
Qualifikationsziele					
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik. Sie lernen sprach-, literatur- und mediendidaktischen Theorien, Positionen und Konzepte im historischen und systematischen Zusammenhang kennen, um entsprechende Kompetenzen für ein professionelles Agieren im Fach Deutsch vorzubereiten. Des Weiteren erarbeiten sie sich Kompetenzen hinsichtlich der Sprachaneignung und des Sprachgebrauchs (mündlich und schriftlich), des Transfers von sprachlichem Wissen und des fundierten Umgangs mit literarischen Texten, Sach- und Fachtexten sowie Medien vor dem Hintergrund von Heterogenität im Unterricht und der unterschiedlichen Schulformen. Weiterhin erwerben die Studierenden erste Kenntnisse und Fähigkeiten zur schulformbezogenen Planung von Deutschunterricht, sie lernen Möglichkeiten der Binnendifferenzierung kennen, verbinden sie mit diagnostischen Kompetenzen zur Feststellung schülerspezifischer Entwicklungen und erarbeiten Konzepte zur individuellen Förderung sprachlichen und literarischen Lernens.</p>					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Theorien und historische Entwicklungen des sprachlichen und literarischen Lernens im Kontext Schule • Grundlagen der schulformspezifischen Literaturvermittlung und Literaturrezeption • analytische, interpretative und produktive Textkompetenz • literarische Gattungen und ihre Didaktik (einschließlich Kinder- und Jugendliteratur) • Medienerziehung unter literatur- und sprachdidaktischen Aspekten • mündliche und schriftliche Sprachhandlungskompetenz • Reflexion über Sprache (Sprachsystem, Sprachgebrauch, Sprachnormen unter didaktischen Aspekten) • didaktisch-methodische Modelle der Planung, Durchführung und Evaluierung von Deutschunterricht • diagnostische, didaktische und methodische Ansätze und Konzepte zum Umgang mit Heterogenität in den unterschiedlichen Schulformen und Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts • außerschulische Lernorte 					

PO: Unterrichtsfach Deutsch

Studienmodule	SWS	CP	Prüfungsart	Studienleistungen
MGerm 1 – Grundlagenmodul Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft	4	10	Hausarbeit	1 SN, 1 LN
MGerm 2 – Aufbaumodul Literatur im historischen Kontext	4	10	mündliche Modulabschlussprüfung	2 SN
MGerm 3 - Vertiefungsmodul Literatur- und kulturwissenschaftliche Themen mit Forschungsbezug <i>Wahlpflichtmodul zu absolvieren ist das Modul 3, 7 oder 10</i>	4	(10)	Hausarbeit	1 SN, 1 LN
MGerm 5 – Grundlagenmodul Germanistische Linguistik	6	10	2 Klausuren	1 SN, 2 LN
MGerm 6 – Aufbaumodul Sprache und Gesellschaft	4	10	Hausarbeit oder Referat oder Präsentation oder Klausur*	1 SN, 1 LN
MGerm 7 – Vertiefungsmodul Angewandte Sprachwissenschaft <i>Wahlpflichtmodul zu absolvieren ist das Modul 3, 7 oder 10</i>	4	(10)	Hausarbeit oder Referat oder Präsentation oder Klausur oder Medienprodukt*	1 SN, 1 LN
MGerm 9 – Grundlagenmodul Grundlagen der Älteren deutschen Sprache und Literaturwissenschaft	4	10	Klausur mit Übersetzung	1 SN, 1 LN
MGerm 10 – Aufbaumodul Historische und systematische Perspektiven <i>Wahlpflichtmodul zu absolvieren ist das Modul 3, 7 oder 10</i>	4	(10)	Hausarbeit	1 SN, 1LN
Modul 12 Grundlagen Fachdidaktik Deutsch	2	5	Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation*	1 LN

* nach Vorgabe der Lehrkraft zu Semesterbeginn

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
LA BA	Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft 4 CP 6 CP	Literatur im historischen Kontext 4 CP 6 CP	Vertiefungsmodul 3 (oder 7 oder 10) 4 CP 6 CP			
	Germanistische Linguistik 2 CP 4 CP 4 CP		Aufbaumodul 10 (oder 3 oder 7) 4 CP 6 CP			
		Sprache und Gesellschaft 4 CP	6 CP	Vertiefungsmodul 7 (oder 3 oder 10) 4 CP 6 CP		
		Grundlagen der Älteren deutschen Sprache und Literaturwissenschaft 6 CP 4 CP	Fachdidaktik 5 CP			
	16 CP	28 CP	11 (15/21)	(4/6)	(6)	

6.	MGerm 7 – Vertiefungsmodul Angewandte Sprachwissenschaft <i>Wahlpflichtmodul: zu absolvieren ist das Modul 3, 7 oder 10</i>	4	10									2		2				
7.	MGerm 9 - Grundlagenmodul Grundlagen der Älteren deutschen Sprache und Literaturwissenschaft	4	10			2	2											
8.	MGerm 10 – Aufbaumodul Historische und systematische Perspektiven <i>Wahlpflichtmodul: zu absolvieren ist das Modul 3, 7 oder 10</i>	4	10					2	2									
9.	Modul 12 Fachdidaktik Deutsch Einführung	2	5									2						
	Summe	30	65		8	12		2-6 von 8		2-4 von 8		0-2 von 2						